



## **Geschäftsführung Liegenschaftsausschuss**

Frau Lesser

Telefon: (0221) 221-23074  
Fax : (0221) 221-24500  
E-Mail: gerhild.lesser@stadt-koeln.de

Datum: 05.07.2017

### **Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Liegenschaftsausschusses vom 04.07.2017**

#### **öffentlich**

#### **1.7 Wohnungsbaugrundstücke im Sürther Feld 3. Bauabschnitt, Baufelder 1, 3 und 5 - Konzeptausschreibung 230/21 1616/2017**

Herr Fritz erläutert die Beschlussvorlage.

RM Weisenstein stellt fest, dass es eine hohe Diskrepanz des Flächenverbrauchs bezüglich Geschosswohnungsbau und Einfamilienhausbau gibt und bittet hierzu um Erläuterung.

RM Frank schlägt vor, die Grundstücksausnutzung durch die GFZ so vorzugeben, dass eine bessere Ausnutzung als Kriterium in der Konzeptvergabe erreicht werden kann.

RM Struwe bittet darum, die vorgesehene Mietpreisbremse näher darzustellen.

RM Sterck erklärt, dass die FDP-Fraktion der Konzeptvergabe kritisch gegenübersteht.

Herr Fritz erklärt, dass der Bebauungsplan die Bebauung vorgibt. Eine stärkere Ausnutzung könnte jedoch ein weiteres Kriterium der Bewertungsmatrix sein. Hinsichtlich der „Mietpreisbremse“ ist die Verwaltung offen für Alternativen.

RM Frank regt an, für preisgedämpften Wohnungsbau sich an den Kriterien eines Grundstücksverkaufs der Gesellschaft „moderne stadt“ auf dem Clouth-Gelände zu orientieren. Dort wurde dem Investor eine Kaltmiete von 10 Euro/qm limitiert auf 10 Jahre aufgegeben. Analog sollen bei der hier vorliegenden Konzeptausschreibung Mietpreis und Zeitraum vereinbart werden.

RM Weisenstein schlägt vor, dass die Verwaltung je nach Lage der Grundstücke die „Preisdämpfung“ definieren solle.

RM Frank bittet die Verwaltung, die Kriterien für preisgedämpften Wohnungsbau belastbar zu ermitteln und zur nächsten Sitzung nachzureichen.

RM Frenzel schlägt grundsätzlich für Beschlussvorlagen einer Konzeptvergabe einen Wiedervorlageverzicht unter der Voraussetzung der Zustimmung der mitberatenden Gremien vor, um das Verfahren nicht zu verzögern.

RM De Bellis-Olinger und RM Pakulat erklären sich mit diesem Vorgehen nicht einverstanden.

Der Ausschussvorsitzende bittet darum, rechtzeitig vor der Septembersitzung des Liegenschaftsausschusses die Fragen hinsichtlich Ausnutzung und Preisdämpfung zu klären und dem Ausschuss im Zuge der Wiedervorlage darzustellen.

**Beschluss:**

Der Liegenschaftsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Stadtentwicklungsausschuss und bittet um Wiedervorlage zur nächsten Sitzung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig